

Anrede

Ich freue mich, dass im Prozess der Beratung der Baulandentwicklungsleitlinien in einer Reihe von Stadtteilen Dorfentwicklungsprozesse gestartet oder vertieft wurden. Mandelsloh und Helstorf kooperieren bei der Schulversorgung und fordern zu Recht eine bessere Radverbindung, um die Kooperation noch besser zu leben. Mardorf und Schneeren wollen zukünftig stärker kooperieren, jedenfalls nach dem Willen einzelner Stimmen. Die Kinder aus Nöpke gehen künftig in Borstel in die Kita, weil für zwei Kitas kein Bedarf mehr besteht. Hagen, Borstel, Nöpke und Dudensen heißen Mühlenfelder Land und treten im Regionswettbewerb gemeinsam an, auch wenn die formellen Möglichkeiten eine gemeinsame Bewerbung noch nicht möglich machen, Eilvese sucht die Kooperation mit dem Mühlenfelder Land. Suttorf startet eine neue Dorfentwicklung. Bordenau hat vor kurzem eine Dorfwerkstatt gestartet – und Sie kennen weitere Beispiele.

Diese Aktivitäten zeigen: das Neustädter Land kümmert sich um seine Zukunft.

Anrede

Mit den vorgelegten Baulandentwicklungsleitlinien wird dieser Prozess der Dorfentwicklung und der Aspekt in Dorfkooperationen und Dorfverbänden zu denken, unterstützt.

Dorfverbände oder Zentren, wie die Kooperation in der vorgelegten Drucksache genannt werden, bilden Konzentrationen der Nahversorgung, also der medizinischen Versorgung, von täglichen Dienstleistungen, der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und zum Beispiel der Lebensmittelversorgung. Nun kann nicht jeder Stadtteil ein Zentrum sein. Für die Ansiedlung beziehungsweise das Halten der Infrastruktur gibt es Mindestgrößen, die notwendig sind damit zum Beispiel ein Lebensmittelmarkt sich ansiedelt. Rund drei- bis viertausend Einwohner im Einzugsbereich sind mindestens nötig, um ein Zentrum realistisch ausweisen zu können.

Neben den großen Zentren Mühlenfelder Land/Eilvese und Mandelsloh/Helstorf mit jeweils sieben bis knapp zehntausend Einwohnern im Einzugsbereich sind Mardorf wegen der besonderen touristischen Bedeutung und Bordenau wegen der besonderen Bedeutung als Wohnstandort mit guten Verkehrsverbindungen zum Oberzentrum Hannover vorgeschlagen. Daneben ergibt sich, wegen der zu geringen Einwohnerzahl und/oder keinen weiteren Besonderheiten, kein weiterer Zentrumsstandort.

Wir wollen aufbauend auf die Benennung von Dorfverbänden (Zentren) konkrete Schritte zum Ausbau und zur Sicherung der dort vorhandenen Infrastruktur unternehmen. Wir werden nicht darauf warten, dass die ärztliche Versorgung prekär wird, sondern mit den Beteiligten einen Ansatz zur kontinuierlichen Versorgung entwickeln und verwirklichen. Dieser und weitere Aspekte werden in einem Gutachten entwickelt, konkretisiert und anschließend umgesetzt.

Anrede

Neben dem Aspekt der Zentrumsbildung im Neustädter Land tritt der Aspekt der Innenentwicklung. Warum überhaupt Innenentwicklung? Der bundesweite Flächenverbrauch beträgt zurzeit rund 90 ha/Tag (Durchschnitt 2006-2010). Ziel der Bundesregierung ist es den Verbrauch auf 30 ha/Tag in 2020 zu senken. Die CDU/FDP Bundesregierung hat 2012 ein Gesetz zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden vorgelegt, das die Kommunen zur Innenentwicklung verpflichtet, soweit dies möglich ist.

Innenentwicklung bedeutet, dass alle Flächen, die innerhalb der Außengrenzen der Siedlungsfläche liegen, potentiell auch Bebauungsplänen der Innenentwicklung zugänglich sind. Dies betrifft zum Beispiel auch auf die in der Ortsratsbeteiligung durch die OR Poggenhagen und Eilvese genannten Flächen zu. In der Einzelfallprüfung müsste die weitere Geeignetheit geprüft werden.

Warum überhaupt Baulandentwicklungsleitlinien aufstellen, wenn doch in ein oder zwei Jahren von oben über das Landesraumordnungsprogramm oder das Regionale Raumordnungsprogramm Regelungen kommen?

Der Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge hat dazu im Frühjahr 2011 einstimmig beschlossen: „Der Bürgermeister wird beauftragt, kommunale Entwicklungsleitlinien erarbeiten zu lassen und zur Beschlussfassung vorzulegen. Bestandteil dieser Entwicklungsleitlinien soll ein zukünftig angemessenes und rechtssicher anwendbares Modell der Baulandvorberatung und –entwicklung einschließlich Regelungen zum kommunalen Bauland sein.“ Diesem Auftrag wir nachgekommen.

Sie haben vielleicht am 27. Juni die Meldung in der HAZ gelesen: Überschrift: Die Dörfer sollen weniger wachsen. Die Region diskutiert Planungen zum regionalen Raumordnungsprogramm 2015. Ich sage dazu: Es ist richtig und wichtig sich nicht von oben gestalten zu lassen, sondern eigene Vorstellungen zu entwickeln und diese aktiv in die übergeordneten Prozesse einzubringen.

Ich sage weiter: Es ist richtig und wichtig den Mitarbeitern in der Stadtverwaltung konkret zu sagen, was Innenentwicklung für die Stadt Neustadt am Rübenberge bedeutet und damit die gesetzlichen Spielräume konkret auszuschöpfen. Zurzeit stützt sich die Anwendung der entsprechenden Passagen auf einen elfseitigen Kommentar. Warum andere darüber bestimmen lassen was für Neustadt am Rübenberge gilt, wenn man selber gestalten kann?

Gestaltungsfreiheit heißt nicht, jeder kann machen was er will und im jeweiligen Einzelfall wird nach Gusto entschieden, sondern als Stadt Neustadt am Rübenberge sind wir berechenbar und klar orientiert in den Entscheidungen und behandeln die Anliegen der Bürger in der Stadt und als Stadt einheitlich und vergleichbar.

Anrede

Durch die hier vorgeschlagenen Baulandentwicklungsleitlinien wird eine Stärkung der Dörfer im Neustädter Land durch kompakte Entwicklung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Strukturen erfolgen, das heißt: Wohnbaulandentwicklung über Bebauungspläne in der Kernstadt und in den Dorfverbänden (Zentren) ohne Bindung an Eigenbedarf oder Einheimischenregelungen. Im Übrigen Entwicklung nach dem Eigenbedarf vorrangig in Baulücken und bei Gebäudeleerständen sowie in sonstigen innenliegenden Gebieten (Bebauungspläne der Innenentwicklung § 13a BauGB) bis zu 2% der Siedlungsfläche. Die Nahversorgung in den Dorfverbänden wird durch konkrete Schritte gesichert und ausgebaut.

Die vorgelegte Drucksache zeigt: Wir kümmern uns um die Zukunft des Neustädter Lands.

Ich wünsche dem Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge eine gute, zukunftsfähige Entscheidung.

Dr. Jörg Windmann
Erster Stadtrat

Es gilt das gesprochene Wort.